

Stundenplangestaltung

Beitrag von „endlichlehrerin“ vom 9. Juli 2014 22:21

Hallo Molle,

dein Problem kann ich sehr gut verstehen, auch wenn ich noch keine Kinder habe.

Leider beobachte ich in unserem Kollegium aber Mütter (nicht alleinerziehend), die das ganze mit dem Wünschen sehr egoistisch nutzen und überlege mir deshalb gut, was auch ich ohne Kind in der Woche wie begründen kann bzw. schreibe auch Wünsche ohne Begründung auf.

Aber du fragtest ja nach dem System und nicht nach den Aufregern... 😊

Bei uns gibt es pro Jahrgang 2 verbindliche Ganztage und an den anderen Tagen sind AGs, die teilweise auch Lehrer machen. Wir haben recht viel Teamunterricht.

Meistens werden erstmal durch zig Gespräche die Klassenlehrer "bestimmt" und dann gehen sowas wie Wunschzettel rum. Bei uns sind die sehr detailliert und es wird auch alles, was um den Unterricht drumrum ist, abgefragt ((Früh-)Aufsichten, Mittagsbetreuung, AGs,...). Auch kann man sich Lehrer und Weiteres für seine Klasse wünschen (z.B. Montags 1./2. Stunde in der eigenen Klasse haben, Lehrer xy für Fach z,...). Dann wird der Plan per Hand und Computer von einer kleineren Gruppe gemacht. Meine Erfahrung ist, dass lange getüftelt wird und viele Wünsche berücksichtigt werden, vor allem in Bezug auf die eigene Klasse. Es gibt aber durch den Ganztagsbetrieb sehr viele Springstunden bei Kollegen und die Konferenzen sind sehr spät. Dadurch sind viele zusätzlich unzufrieden. Da wir oft zwei 45-Minuten-Stunden zusammenfassen, entstehen dadurch auch schon mal lange Lücken.

Viele Grüße!